

# Protokoll der Online-Sitzung des AStA vom 13.09.2021

<b>Name</b>	<b>Referat</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Entschuldigt</b>
<b>Kern-AStA:</b>			
Bäcker, Hans Jonas	Öffi		
Berger, Clemens	DSL, PolBil	X	
Bruns, Lea	AntiFa&AntiDis, PolBil		
Diemer, Ragna	DSL	X	
Green, Emely	HoPo, Öffi		X
Haffer, Lukas	Personal, Kultur		
Hehn, Benedikt	Kultur	X	
Hock, Lena	Kultur, Ökologie	X	
Hügelschäfer, Kristin	L&D, PolBil		X
Jenschke, Oliver	Verkehr	X	
Krause, Arne	Finanzen	X	
Kruse, Johanna	DSL, Ökologie		
Müller, Carina	Öffi	X	
Pröve, Peer	Koordination	X	
Schaffrath, Luisa	Öffi		
Schrankel, Alexandra	HoPo	X	
Spelkus, Lukas	AntiFa&AntiDis, Koordination	X	
Stinnesbeck, Tristan	HoPo	X	
Voigt, Maximilian	Verkehr		
Walter, Maxim	Finanzen, Öffi	X	
Tauche, Henning	SHK	X	
Yasar, Habib	WoSo	X	
Zobi, Younis	AntiFa&AntiDis, WoSo	X	

**Autonome Referate:**

---

	AB*ST*QR	
	AFR	
	QFFR	Bastian
	ABeR	
	ASV	

**Sonstige:**

---

	Fachschaftenkonferenz	Sebastian
--	-----------------------	-----------

**Beschlussfähigkeit:** Gegeben  
**Protokollant\*in:** Lukas Spelkus  
**Redeleitung:** Peer Pröve

Tagesordnung:

---

1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit .....	3
2.	Gäste.....	3
3.	Protokolle der vergangenen Sitzungen .....	3
4.	Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	3
5.	Anträge .....	4
6.	Berichte .....	5
7.	Sonstiges.....	6

## 1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

---

Zu Beginn der Sitzung waren 14 Referent:innen sowie Sebastian für die FSK anwesend. Alle Listen sind vertreten. Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Anzahl der Referent:innen erhöhte sich auf bis zu 15.

## 2. GÄSTE

---

Keine Gäste anwesend.

## 3. PROTOKOLLE DER VERGANGENEN SITZUNGEN

---

Die Protokolle der vorletzten Sitzung (16.08.) und der letzten Sitzung (30.08.) wurden fristgerecht in den Sitzungsordner hochgeladen.

16.08.2021 - Gibt es Änderungswünsche?

- Keine Änderungswünsche.

Es folgt die Abstimmung. Abstimmungsergebnis bei 14 abgegebenen Stimmen:

- 14 Ja
- 0 Nein
- 0 Enthaltung

Das Protokoll wurde beschlossen und kann vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit hochgeladen werden.

30.08.2021 – Gibt es Änderungswünsche?

- Keine Änderungswünsche.

Es folgt die Abstimmung. Abstimmungsergebnis bei 14 abgegebene Stimmen:

- 12 Ja
- 0 Nein
- 1 Enthaltung

Das Protokoll wurde beschlossen und kann vom Referat für Öffentlichkeitsarbeit hochgeladen werden.

## 4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

---

Folgende Berichte über Umlaufbeschlüsse wurden ohne Beanstandung präsentiert:

- 93\_Bericht über Umlaufbeschluss\_Verkehr\_Verlosung Helme und Leuchten\_20.08.2021
- 94\_Bericht über Umlaufbeschluss\_AntiFa\_Finanzierung Bewerbung VA Kolonialer Naturschutz\_31.08.2021
- 95\_Bericht über Umlaufbeschluss\_Öffi\_MyAbility Talent\_02.09.2021
- 96\_Bericht über Umlaufbeschluss\_AfR\_Chancengleichheit Examen\_09.09.2021

## 5. ANTRÄGE

---

- **DeepL Lizenz (Maxim/Finanzen):**
  - Dringlichkeit:
    - 13 x Ja
    - 0 x Nein
    - 0 x Enthaltung
    - Die Dringlichkeit ist gegeben.
  - Einbringung
    - Ergibt sich aus Antragstext und Begründung.
  - Diskussion:
    - Arne: Kann nur bis Ende dieser Legislatur beantragt werden, danach erneut.
    - Henning: Wieso nutzt man nicht Google Translate?
    - Maxim: Traue Translate nicht so sehr, außerdem ist die Qualität nicht so gut.
    - Bene: Kenne DeepL und finde es super, deutlich besser als GT. Frage: ist das Thema bei den geringen Kosten überhaupt StuPa relevant?
    - Maxim: Betrag ist geregelt, aber es geht um ein Abo, das länger laufen könnte, daher muss es durchs StuPa.
    - Peer: Kann ja nur bis Ende der Legislatur beantragt werde, danach neu. Macht es dann Sinn das jetzt noch zu beantragen, oder wenn der neue AStA ab Oktober gewählt ist?
    - Maxim: Falls es nur im AStA durchgeht, können wir Lizenz nur bis Ende der Legislatur behaten, wenn es durchs StuPa geht, kann es beibehalten werden.
    - Olli: Wieso denn zwei User\*innen?
    - Maxim: Weil wir mehrere Mitarbeiter\*innen und Referent\*innen haben, macht Sinn, damit man sich nicht in die Quere kommt. Wenn wir merken, dass eine ausreicht, können wir nachträglich kürzen.
  - Abstimmung:
    - 14 Ja
    - 0 Nein
    - 0 Enthaltung
    - Der Antrag wurde angenommen.

## 6. BERICHTE

---

- **Plenum Kreidekreisarena/Erstiparty (Bene/Kultur):**
  - Das Wochenende vom 22. bis 24. Oktober ist für die Erstiparty(s?) geblockt
  - Momentaner Stand: 500 Personen + 2G → Wie handeln wir das? Zwei Einzelveranstaltungen á 500 oder eine mit mehreren? Politische Dimension des Ganzen, deswegen Bitte um Diskussion.
  - Evtl. erneute Impfkation in der Erstiwoche anbieten, um besseren Schutz zu gewährleisten?
  - Konzept für Party muss gemacht werden, wer Zeit & Lust hat, kann gerne dabei helfen (gerne auch Menschen, die das schon mal gemacht haben).
  - Tristan: Beteilige mich an der Planung. Frage: Kann man das zu dem Datum mit der kritischen Einführungswoche verbinden? Also bisschen Werbung dafür machen, weil gleiches Datum.
  - Bene: Traditionell macht der AStA eine Party zu Semesterbeginn, normalerweise Audimax, jetzt nicht mehr. Gedanke: Erstis willkommen heißen, auch in der kritischen Einführungswoche dafür werben. Party ist ja abends, also sollte es nicht mit dem Programm der kritischen Einführungswoche kollidieren.
  - Lena: Party soll in Kreidekreisarena stattfinden, oder? Und wegen 2G: ist gewissermaßen diskriminierend, wenn nur 2G Menschen kommen dürfen, obwohl es bundesweiter Standard ist. Es gibt Menschen, die sich nicht impfen lassen können oder wollen? Wenn es eh draußen stattfindet, sehe ich da eigentlich wenige Probleme.
  - Peer: 2G Regel für alle die sich impfen lassen können, Test ist ja auch immer erlaubt, also sehe ich hier keine Diskriminierung. Wenn ich es richtig verstehe, können ja eh 500 Menschen die nicht 2G sind? Also ergibt sich das 2G Problem eigentlich nicht. Bezüglich Impfkation: Uni hat nochmal die Impf-AG angefragt, die wollen Anfang Oktober nochmal eine machen, ca. 10 Tage vor der Party.
  - Henning: Wollte auch nur nochmal das 2G-Regel erklären.
  - Bene: Ja, soll bei Kreidekreisarena stattfinden. AStA muss ich ja für jedes Geld 3 Angebote einholen, wenn jetzt aber schon bestehende Infrastruktur da ist (Bühne, Toiletten, etc.) müssen wir dann da auch nochmal drei Angebote einholen, oder können wir einfach nutzen?
  - Arne: Gute Frage, könnte von der Ausschreibungspflicht abweichen, müsste aber sehr gut begründet werden. Aus Gründen der Transparenz doch lieber Angebote einholen.
  
- **Landes-ASten-Konferenz (Tristan/HoPo):**
  - Fand gestern statt.
  - Universitäten erproben sehr unterschiedliche Hygienekonzepte im kommenden Semester. Es ist sicher sinnvoll, dies im Auge zu behalten, um unterschiedliche Konzepte abgleichen zu können.
  - LAK-Satzung ist quasi fertiggestellt und wird in der nächsten Sitzung ausführlich thematisiert.

- **Treffen mit stud. Verwaltungsratsmitgliedern und Rechtsanwalt wegen Mieterhöhung (Habib/WoSo):**
  - Ist es sinnvoll rechtlich vorzugehen? Es ging um die Mietminderungen der Bewohner\*innen, andererseits ob es überhaupt sinnvoll ist, rechtlich vorzugehen. Rechtsanwalt hat uns Punkte aufgezeigt wo es sinnvoll wäre, es ging bspw. um die Anschaffung von Routern?
  - Rechtsanwalt hat einige Punkte genannt, wegen den man klagen könnte, aber nicht als AStA: ein\*e Bewohner\*in müsste klagen und der Senat müsste dann eingreifen und unterstützen. Es wird sich jetzt erst mal beraten, ob das geht.
  - Arne: Einsichten in das Verteilungssystem wird verlangt. Wenn wir gewinnen wäre cool, wenn wir verlieren müssen wir die Kosten für Anwalt tragen. Wenn wir gewinnen, ist es leider auch nicht so, dass wir finanzielle Erstattung für die Studierenden bekommen. Bin der Meinung, man sollte das Verteilungssystem ändern, für die Studierenden die es sich wirklich nicht leisten können, sollte da ein Topf eingerichtet werden, um die Kosten zu tragen (alternativ auch Mensa-Gutscheine oder so), der Rest muss leider erstmal abwarten bis da was geändert wurde

## 7. SONSTIGES

---

- **Veranstaltung vom AStA zur Vorstellung der Hochschulgruppen in der Einführungswoche (Carina/Öffi):**
  - Mail an Öffi von Juso Sprecherin: hat gefragt ob wir in der Einführungswoche wieder eine Veranstaltung machen, wo sich Hochschulgruppen vorstellen können. War bislang nicht geplant, Idee finde ich aber gut. Weiß jemand, wer das letztes Jahr geplant hat und wie findet ihr die Idee? Wenn wir das machen, wann sollten wir das machen und wie sieht's dann aus mit bewerben des Events? Achja und Präsenz oder online?
  - Tristan: Es geht um die pol. Hochschullisten oder?
  - Carina: Ja.
  - Tristan: Würde es am liebsten bei der kritischen Einführungswoche machen und in Präsenz (bspw. mit Ständen), um Menschen besser zu erreichen
  - Henning: Gute Idee, fände es in der offiziellen Einführungswoche besser. Frage: autonome Referate in die Vorstellung auch miteinbeziehen?
  - Carina: Gute Idee mit autonomen Referaten, auch das mit den Ständen.
  - Peer: Ist das eig. Aufgabe der Uni und jetzt entsteht ein Loch? Sonst lief das über "Markt der Möglichkeiten", dann hat Uni alles digital gemacht und es gab dort die Möglichkeit, sich vorzustellen. Kann es sein, dass Einführungswoche in kleinen Gruppen wieder stattfindet und bspw. Markt der Möglichkeiten ersatzlos nicht mehr stattfindet? Ansonsten sollten sich die Listen selbst an bspw. Uni wenden.
  - Ragna: Zustimmung für Peer, es gibt ja Markt der Möglichkeiten, ansonsten können Listen selbstständig in Präsenz am Campus vertreten sein.
  - Tristan: Es gibt für alle Listen die Möglichkeit am Markt der Möglichkeiten teilzunehmen, aber das ist nicht so gut deswegen wäre es cool was in Präsenz

zu machen. Also Stände anmelden wäre doch sinnvoll, um mehr Menschen zu erreichen.

- Carina: Gut, dass ihr mich an den MdM erinnert, alles weitere wäre dann ja Mehraufwand, um was zu organisieren. Hätte denn jemand Lust, das zu organisieren?
- Peer: Bevor wir jetzt das mit den Präsenz-Ständen beschließen, das lieber nochmal im StuPa besprechen? Also auf Mail antworten, es gibt den MdM, aber wenn der Bedarf für Präsenz ist, macht es Sinn das über dem StuPa zu machen?
- Carina: Ok, könnte das jemand ins StuPa einbringen?

- **Hochschulpolitisches Mandat (Arne/Finanzen):**

- Hochschulpolitisches Mandat überschritten: daher von Uni aufgefordert, das zukünftig zu verhindern. Es ging explizit um die Wahlveranstaltung über den AStA-Webex Raum. Vorschlag: wie bei Apotheken-Werbung im Vorfeld einen Hinweis laufen zu lassen. Habt ihr andere Ideen oder Vorschläge? Achja, wenn der AStA zukünftig dieser Verantwortung nicht gerecht wird, kann Strafe von 3.000 Euro auf uns zukommen.
- Arne teilt Bildschirm und zeigt uns die Warnung, wir gehen es durch, sodass die Warnung angekommen ist.
- Peer: Lohnt es sich das jetzt intensiv zu bearbeiten, obwohl wir ja nur noch 1 Monat im Amt sind?
- Carina: Man kann es Anfang und Ende der Sitzung zeigen, quasi als festen Bestandteil des Protokolls, sodass mensch es sich immer durchlesen kann?
- Henning: Wir haben ja Mechanismen, dass wir bspw. Veranstaltungen über Excel eintragen muss, oder wir müssen dem neuen AStA eine Einführung geben, oder wie Arnes Vorschlag: einen Mensch bestimmen, der/die sich auskennt und schaut ob der AStA Webex Raum ordnungsgemäß genutzt wird?
- Peer: Erster Schritt ist getan, indem es heute besprochen wird. Außerdem wird neuer AStA darauf hingewiesen.
- Arne: Wenn wir Vorschläge von Henning und Carina noch aufnehmen, reicht das erst mal so.

- **Versicherung Kreidekreisarena (Arne/Finanzen):**

- ASten müssen sich nicht zusätzlich versichern, weil wir hochschulpolitischer Grundlage unterliegen?
- Peer: Wurde Uni damit konfrontiert, dass sie Quatsch erzählt hat? Uni kam ja auf uns zu uns hat gesagt wir dürfen nicht, höhere Instanz hat jetzt ja entschieden, dass es doch geht.
- Arne: Das kommt nochmal ins Gespräch.

- **ApLuS-Treffen (Johanna/DSL):**

- Treffen mit FS Lehramt und StL, habt ihr noch Themenvorschläge/soll was Dringendes angesprochen werden? Ansonsten haben wir:
  - Bibliotheken
  - evtl. Praktikumsproblematik

- Vorlesungsaufzeichnungen: Konsequenzen aus Studierendenbefragung

### **Termine:**

- 13.09.- 26.09. Semesterticket-Aktion der Bahn  
<https://www.besserweiter.de/abonnentinnen-koennen-bundesweit-und-ohne-weitere-kosten-den-oepnv-nutzen.html>
- 20.09. Vortrag Antifa Referat "Kolonialer Naturschutz"
- 21.09., 18:15 Uhr: Buchvorstellung und Vortrag: Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters, Webex
- 27.09., 18:15 Uhr: Nächste AStA-Online-Sitzung Webex
- 28.09., 18:15: Vortrag: Der Antisemitismus und das Verhältnis der AfD zum jüdischen Staat, Webex
- 03.10., ??? Uhr: Kräuterworkshop mit Astrid Schmidt-Dossou
- 05.10.-07.10. SHK-Aktionstage
- 07.10., 18:15: Vortrag: Formen des Judenhasses von der Antike bis zur Gegenwart, Webex
- 12.10. hessenweiter Verdi-Aktionstag
- 17.-24.10.: Alternative Einführungstage



## Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Referat für Verkehr (Maximilian Voigt)
Antragdatum (Start / Ende)	20.08.2021 (19:21Uhr) bis 23.08.2021 (16:00Uhr)
Antragstext	<p>Liebe Menschen,</p> <p>ich beantrage Zustimmung für ein Rahmenbudget von 300,00€ für die Anschaffung von 3 Beleuchtungssets (jeweils Vorder- und Rücklicht) der Marke Sigma und 2 Fahrradhelmen der Marke Uvex.</p> <p>Diese Sachen sollen über die AStA-Kanäle an Studierende verlost werden. Die Studierenden können teilnehmen in dem sie Anregungen und Ideen für eine zukünftige nachhaltige Gestaltung der Mobilität an unserer Universität einsenden. Dafür werden dann auch Sharepics und Texte für die Social-Media-Plattformen erstellt. Die Teilnahme wird nur per Email von der Uni-Mail-Adresse möglich sein, um sicherzustellen, dass auch nur Studierende teilnehmen.</p> <p>Eine Vereinbarung über die Lieferung der Helme und Leuchten ist mit dem Fahrradgeschäft „Reiner Bike“ in der Gießener Nordanlage bereits geschlossen.</p> <p>Liebe Grüße</p> <p>Maximilian Voigt Referat für Verkehr und Infrastruktur</p>
Begründung (optional)	Siehe Antragstext
Teilnehmer*innen	Maximilian Voigt, Younis Zobi, Clemens Berger, Oliver Jenschke, Henning Tauche, Peer Pröve, Lea Bruns, Luisa Schaffrath, Christian Müller, Carina Müller, Emely Green, Johanna Kruse, Lena Hock, Tristan Stinnesbeck, Arne Krause, Michel Zörb, Maxim Walter, Lukas Haffer

Gültigkeitskriterien	Mindestens 10 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	18	NEIN	-	ENTHALTUNG	-
Besonderheiten	keine					

## Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Antifa (Younus F. Zobi)
Antragdatum (Start / Ende)	31.08.2021 (17.26 Uhr) – 01.09.2021 (17.26 Uhr)
Antragstext	<p>Liebe Menschen, hiermit beantragen wir die Finanzierung und Bewerbung eines Vortrags mit Sakina Johow von Survival International zum Thema kolonialer Naturschutz, der am 20.09.2021 um 18 Uhr über WebExstattfinden soll. Hierfür beantragen wir 150€ als Honorar für die Referentin. Wir nehmen an, dass der Vortrag für viele Studis interessant sein könnte.</p> <p>Eine vorläufige Version des Ankündigungstexts: Weltweit – von Brasilien bis Indien – gibt es massive Angriffe auf die Rechte indigener Völker. Im Mittelpunkt stehen dabei häufig die Landrechte, die ihnen zustehen, aber nicht zugesprochen werden. Die Folgen sind in vielerlei Hinsicht fatal. Indigene Völker sind die besten Naturschützer der Welt: Wenn ihnen ihre Landrechte zugesprochen werden, erzielen sie herausragende Ergebnisse im Naturschutz. Nach einem einführenden Vortrag zum Thema Landrechte (im Naturschutz) steht Survival International gerne für Fragen und einen gemeinsamen Austausch darüber zur Verfügung. Survival International ist die globale Bewegung für indigene Völker. Wir arbeiten seit über 50 Jahren direkt mit indigenen Gemeinschaften zusammen. Dafür treffen wir weltweit Vertreter*innen der Gemeinschaften und unterstützen sie in ihrem Kampf für ihre Rechte. Wir helfen ihnen, ihr Leben zu verteidigen, ihr Land zu schützen und ihre Zukunft zu sichern. Sakina Johow arbeitet im Berliner Büro und freut sich auf eine ausgiebige Diskussion.</p>
Begründung (optional)	
Teilnehmer*innen	Peer Pröve, Bastian Sebastiani-Lassiter, Maximilian Voigt, Luisa Schaffrath, Maxim Walter, Christian Müller, Henning Tauche, Ragna Diemer, Carina Müller, Lukas Haffer, Lea Bruns, Habib Yaşar, Younus F. Zobi
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.

Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	13	NEIN	-	ENTHALTUNG	-
Besonderheiten	Keine.					

## Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Carina Müller
Antragdatum (Start / Ende)	03.09.2021 (12:00 Uhr) – 05.09.2021 (00:00 Uhr)
Antragstext	Liebe Co-Referent*innen,  der AStA möge beschließen, dass das Referat für Öffentlichkeitsarbeit das Programm „My Ability Talent“ auf den Social-Media-Kanälen des AStA bewirbt. Das Programm richtet sich an Studierende und Jungakademiker*innen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung.
Begründung (optional)	Das Talent-Programm läuft ab September (Bewerbungsschluss 17.10.) über ein Semester und nimmt ca. 60 Stunden in Anspruch. Die Studierenden und Jungakademiker*innen erwarten 6 Bausteine: Gruppencoaching, Einzelcoaching, Karriere-Workshop, Matching Day, Job Shadowing und das Abschlussevent. Beim Gruppencoaching stellen die Teilnehmer*innen sich vor und lernen in einem ersten Schritt sich selbst zu präsentieren. Durch die Gespräche der Teilnehmer*innen werden negative und positive Erfahrungen ausgetauscht. In den Einzelcoachings wird jeder einzelne Lebenslauf überarbeitet und Karriereoptionen werden besprochen. Beim Karriereworkshop wird auf die Frage eingegangen: Wie gehe ich mit meiner Beeinträchtigung im Bewerbungsprozess um? Zudem werde die rechtlichen Aspekte geklärt: Was darf ein*e Bewerber*in (nicht) sagen und was dürfen die Unternehmen fragen. Das 5. Element ist der Matching Day. An diesem Tag können die Teilnehmenden sich den Unternehmen vorstellen. Wenn das Matching erfolgreich war, kommt es zum Job Shadowing, das heißt 1-3 Schnuppertage im Unternehmen. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in das Unternehmen und die Arbeitswelt und auch hier, die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen.  „My Ability Talent“ formuliert als Ziel, „die Gesellschaft aus der Wirtschaft heraus chancengerecht und barrierefrei zu gestalten.“ Trotz dieser vereinfachten Zielformulierung ist es wichtig, Studierende mit chronischer Erkrankung oder Behinderung möglichst viele hilfreiche Ressourcen zukommen zu lassen, die von Interesse sein könnten; diesbzgl. Haben wir uns auch nochmal mit

	Christian Müller vom Referat für Studierende mit chronischer Erkrankung und Behinderung abgesprochen.			
Teilnehmer*innen	Peer Pröve, Oliver Henschke, Hans Jonas Bäcker, Younis Zobi, Maxim Walter, Maximilian Voigt, Lea Bruns, Lea Bruns, Christian Müller			
Gültigkeitskriterien	Mindestens 11 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.			
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Nein			
Ergebnis	JA	7	NEIN	/
Besonderheiten	2 Enthaltungen			

## Bericht über Umlaufbeschluss zur Aufnahme ins Sitzungsprotokoll

Antragsteller*in (optional: im Auftrag von...)	Lena (AFR)					
Antragdatum (Start / Ende)	09.09.2021 (07:20 Uhr) – 10.09.2021 (09:00 Uhr)					
Antragstext	hiermit beantrage ich, die hessischen Lehramtsstudierenden zu unterstützen, indem der AStA den offenen Brief (siehe Anhang) unterschreibt und an die Verantwortlichen (insbesondere Kultusministerium und Hessische Lehrkräfteakademie) sowie mediale Vertreter:innen sendet.					
Begründung (optional)	Begründung: Die hessischen Lehramtsstudierenden sind, so wie alle Studierende aktuell, durch die Pandemie psychisch belastet und fordern hinsichtlich der Durchführung des 1. Staatsexamens Chancengleichheit mit dem Prüfungsdurchgang aus dem Frühjahr, deren mündliche Prüfungen am 22. Februar bei einer weit niedrigeren Inzidenz als aktuell bereits drei Monate vor der Durchführung abgesagt wurden. Die Lehramtsstudierenden können nicht nachvollziehen, warum die Prüfungskandidat:innen aus dem Frühjahr und aus diesem Durchgang unterschiedlich behandelt werden. Studierende mit Kind sind in besonderer Weise von der Situation betroffen. Für eine ausführliche Argumentation, bitte in den offenen Brief schauen.					
Teilnehmer*innen	Arne Krause (UniGrün), Max Voigt, Peer Pröve, Maxim Walter (SDS), Bastian Sebastiani-Lassiter (QFFR), Hans Jonas Bäcker, Christian Müller (ABeR), Ragna Diemer, Lea Bruns, Younis Zobi (GUT), Henning Tauche, Carina Müller					
Gültigkeitskriterien	Mindestens 10 Referent*innen und mindestens ein*e Referent*in pro Liste müssen teilnehmen.					
Gültigkeitskriterien erfüllt?	Ja					
Ergebnis	JA	12	NEIN	0	ENTHALTUNG	0
Besonderheiten	Offener Brief im Anhang des Berichts.					

Anhang

Betreff: Chancengleichheit hinsichtlich des 1. Staatsexamens

Sehr geehrter Herr Staatsminister Prof. Dr. Alexander Lorz, sehr geehrter Herr Präsident der Lehrkräfteakademie Andreas Lenz,

da im Frühjahr 2020 sowie im Frühjahr 2021 die mündlichen Prüfungen in Hessen aufgrund der globalen Pandemie ausgefallen sind und die Umstände sich seitdem für Studierende nicht verbessert haben, fordern wir im Rahmen der Chancengleichheit für den Examensdurchgang Herbst 2021:

**1. Die Möglichkeit der Wahl zwischen a. Prüfungsteilnahme oder b. Hochrechnung der Noten der jeweiligen Fächer (wie im Frühjahr 2020 & 2021)**

**2. Die Anwendung der Freiversuchsregelung auf die Examensprüfungen (Möglichkeit der zeitnahen Wiederholung der schriftlichen und mündlichen Examensprüfungen mit Option zur Notenverbesserung)**

Die herausfordernde Situation für Studierende in der Coronakrise wird leider kaum beachtet und eine öffentliche Diskussion findet hierzu – im Gegensatz zu der über die Situation an Schulen – fast gar nicht statt. Dabei geht es hier um die jungen Menschen, die zukünftig wichtige Funktionen in unserer Gesellschaft erfüllen sollen. Wie wird der für Lehramtsstudierende in den zurückliegenden 18 Monaten äußerst schwierigen Lage, speziell im Hinblick auf die anstehenden Prüfungen des Ersten Staatsexamens, Rechnung getragen? Man findet hierzu keine verbindlichen Aussagen der für die Durchführung der Ersten Staatsprüfungen zuständigen Hessischen Lehrkräfteakademie, außer, dass aufgrund der Situation in Bezug auf Covid-19 mit Problemen bei der Durchführung der Prüfungen gerechnet werden muss und die Studierenden sich regelmäßig online und täglich in ihrem E-Mail-Postfach über mögliche Änderungen informieren sollen. \*1) Diese Planungsunsicherheit stellt aber kurz vor Beginn der ersten Prüfungstermine und bei den aktuell stark ansteigenden CoronaFallzahlen eine zusätzliche Belastung der zu Prüfenden dar.

In den letzten drei Semestern vor Studienabschluss hatten die Studierenden keinerlei Präsenzveranstaltungen; weder Vorlesungen oder Seminare, noch Praktika oder Sprechstunden bei Lehrenden konnten in persönlicher Anwesenheit stattfinden. Zu der insgesamt durch die Corona-Pandemie ausgelösten Stresssituation kam für Studierende eine zusätzliche extreme Härte durch die langandauernde ausschließlich digitalisierte Lehre und die weitgehende Isolation hinzu. Viele kamen zusätzlich in finanzielle Schwierigkeiten und mussten nicht nur auf ihr studentisches Umfeld (Dozent\*innen, Kommiliton\*innen, Lerngruppen, Bibliotheken, Mensen, etc.) verzichten, sondern teilweise auch ihre Wohnungen am Universitätsstandort aufgeben. Zusätzlich erschwerend kam hinzu, dass sich der Kontakt zu Dozent\*innen äußerst schwierig gestaltet. Themenabsprachen jeglicher Art und digitale Sprechstunden können nur nach langer Wartezeit stattfinden. Eine



adäquate Vorbereitung auf das Staatsexamen erscheint unter diesen Bedingungen auch bei bestem Bemühen mehr als schwierig.

In den vergangenen Prüfungsterminen SoSe 2020 und SoSe 2021 wurden die mündlichen Prüfungen des Ersten Staatsexamens für Lehramtsstudierende abgesagt und anhand bereits erbrachter Leistungen hochgerechnet. Im Frühjahrs-Prüfungstermin wurde das Aussetzen der mündlichen Prüfungen, die im Mai stattgefunden hätten, Ende Februar 2021 bekanntgegeben. Zu diesem Zeitpunkt lag die 7-Tages-Inzidenz im Vergleich zu den aktuellen Werten sehr niedrig. \*2) Die rechtzeitige Ankündigung war dennoch eine deutliche Erleichterung im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung unter erschwerten Bedingungen, da der Fokus ganz auf den schriftlichen Prüfungsteil gelegt werden konnte. Allerdings waren auch hier die Belastungen durch die ständig wechselnden Corona-Regeln, die drohenden Quarantäne-Risiken und die Unmöglichkeit von zeitnahen Wiederholungsprüfungen unbefriedigend. Die Gefahr einer Erkrankung oder Quarantäne zum Prüfungstermin besteht gerade hinsichtlich der DeltaVariante zurzeit wieder vermehrt, was zu einer Unmöglichkeit der Teilnahme an Prüfungen oder aber zu einer Teilnahme trotz Erkrankung führt, wodurch das Infektionsrisiko für alle an Prüfungen Beteiligten erhöht wird. Im Falle einer Nichtteilnahme können die Prüfungen laut aktueller Regelung erst im nächsten Durchgang wiederholt werden.

Weshalb nun, speziell auch vor dem Hintergrund des im Vergleich zum Vorjahr gemäß RKI um fünf Wochen früheren Anlaufens der vierten Corona-Welle \*3), von der nun vor allem Jüngere betroffen sind, im Prüfungstermin Herbst 2021 keinerlei Entlastungen in Form von Freiversuchen, Wiederholungen mit Notenverbesserungsmöglichkeit oder Wahloptionen für Bewertungsalternativen anstelle der Prüfungen in Aussicht gestellt werden, ist nicht nachvollziehbar. Auch wenn für das Wintersemester 2021/2022 mehr Präsenzveranstaltungen möglich sein sollten, die insbesondere für Studienanfänger\*innen und auch für Studierende in der Abschlussphase in Absichtserklärungen in Aussicht gestellt werden \*4), so hat das auf die Kandidat\*innen des jetzigen Staatsexamens nach drei kompletten Ausnahmesemestern keinerlei positive Auswirkungen. Auch Verbesserungen durch die zum Semesterstart für jüngere Menschen und Studierende angelaufenen Impfkampagnen werden sich erst zeitverzögert auswirken. Auch vollständig Geimpfte können das Virus übertragen und sich weiterhin infizieren, wie die Situation in Israel zeigt. \*5) Im Vergleich zu den drei Abschlussjahrgängen zuvor ist sogar eine deutliche Steigerung der Belastungssituation seit Frühjahr 2020 von Semester zu Semester zu konstatieren, der im Hinblick auf die Chancengleichheit Rechnung zu tragen ist.

In Anbetracht der kurz bevorstehenden Prüfungen wäre es wünschenswert, eine für die Betroffenen zufriedenstellende Regelung der Prüfungssituation durchzusetzen, die eine signifikante Ungleichbehandlung von Lehramtsstudierenden innerhalb Deutschlands (vgl. die Regelungen der Bayerischen Lehramtsprüfungsordnung \*6) sowie hessenintern im Vergleich zu den vorangegangenen Prüfungskampagnen ausschließt. Eine Wiederherstellung der Prüfungsbedingungen entsprechend der Vor-Corona-Zeit in Hessen dürfte insoweit frühestens in Betracht gezogen werden, wenn sich die Bedingungen für die Examensvorbereitung an den Universitäten für die zu Prüfenden vorab (also mindestens ein komplettes Semester vor dem Examen) deutlich normalisiert haben. Ohne zunächst diese Voraussetzung zu schaffen, stellt es eine

Erhöhung der Prüfungslast dar. „Die Sicherheit und Gesundheit von mehreren Tausend beteiligten Personen“ und „das Wohl aller betroffenen Menschen und die berufliche Zukunft der Kandidatinnen und Kandidaten“ sollten bei den Entscheidungen, wie in der Mitteilung des Präsidenten der Hessischen Lehrkräfteakademie zur Absage der mündlichen Prüfungen im Rahmen der Ersten Staatsprüfungen in Hessen vom 22.02.2021 ausgeführt, im Mittelpunkt der gemeinsamen Überlegungen stehen.

**Planungssicherheit und Chancengleichheit sollten durch angepasste Prüfungsbedingungen, konkrete Nachteilsausgleichsregelungen und Freiversuchs- und Wiederholungsregelungen für die von drei Digitalsemestern betroffenen Studierenden in der aktuellen Examensphase unverzüglich hergestellt werden.**

Am 01.09.2021 wurde hinsichtlich ebendieses Anliegens eine Petition veranlasst. Innerhalb weniger Stunden wurde jene bereits von über 1300 Menschen, die diese Forderungen unterstützen, unterzeichnet. Unter <https://www.change.org/examen2021> können Sie die Entwicklung dieser verfolgen. Die Studierenden aller hessischen Universitäten sind gleichermaßen betroffen.

Mit freundlichen Grüßen

\*1)

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/lehrausbildung/pruefungsstellen/kassel/pruefungstermine/herbst2021#unten>

\*2)

[https://soziales.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/2021\\_02\\_23\\_bulletin\\_coronavirus\\_barrierefrei.pdf](https://soziales.hessen.de/sites/default/files/media/hsm/2021_02_23_bulletin_coronavirus_barrierefrei.pdf)

\*3) <https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/rki-sieht-beginn-der-vierten-pandemie-welle-3941/>

\*4) <https://www.kmk.org/presse/pressearchiv/mitteilung/detail/News/kmk-praesenzbetrieb-ist-das-gebot-derstunde.html>

\*5) <https://www.handelsblatt.com/politik/israel-ein-warnsignal-auch-fuer-andere-laender-impfweltmeisterstoesset-an-grenzen/27511970.html?ticket=ST-3814121-WoxEtyS9lmTaNi6IjLbR-ap4>

\*6) [https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO\\_I-125](https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-125))

AStA der JLU  
Otto-Behaghel-Str. 25 D  
35394 Gießen

**Allgemeiner Studierendenausschuss**

Referat für Finanzen  
Referat für Öffentlichkeitsarbeit  
Jürgen-Dietz-Haus  
Otto-Behaghel-Straße 25 D  
35394 Gießen  
Telefon: 0641 99 14800  
Fax: 0641 99-14799  
E-Mail: [maxim.walter@asta-giessen.de](mailto:maxim.walter@asta-giessen.de)

Gießen, 13. September 2021

---

## Antrag zum Erwerb einer DeepL Lizenz

---

Liebe Co-ReferentInnen,

hiermit beantrage ich das der AStA ein DeepL Lizenz erwirbt.

DeepL ist ein Übersetzungs-Tool, welches die Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und der AStA-ReferentInnen erheblich vereinfachen kann. Eine Mitarbeiterin konnte bereits eine 30 Tage Test Version nutzen und ist von dem Nutzen einer Starter Lizenz überzeugt.

Die Kosten für eine Starter Lizenz belaufen sich bei einer jährlichen Abrechnung bei 5,99 € pro User und Monat. Die Lizenz ist jederzeit kündbar. Aufgrund des Umstands das eine Mitarbeiterin dieses Tool voraussichtlich auch täglich nutzen wird und das auch andere Mitarbeiterinnen und AStA-Referentinnen davon profitieren sollten, beantrage ich hiermit eine Jahreslizenz für 2 User. Die gesamten Kosten für das erste Jahr würden sich dann auf 143,76 € belaufen.

Weitere Information dazu sind der Internetseite <https://www.deepl.com/translator> zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

Maxim Walter von den Referaten Finanzen und Öffentlichkeitsarbeit.